

Hamburgische Krankenhausgesellschaft e.V.,
Verbände der Krankenkassen in Hamburg
und Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

Landesgeschäftsstelle

EQS-Hamburg, Papyrusweg 12, 22117 Hamburg

EQS-Hamburg
Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung
Papyrusweg 12, 22117 Hamburg

An die
Direktorien der Hamburger Krankenhäuser

Telefon: (040) 711 42 - 637
Telefax: (040) 711 42 - 682
E-Mail: dialog@eqs.de
Internet: <http://www.eqs.de>

ho/ns
4. Oktober 2012

Aussetzung des Hamburger Projektes Dekubitus

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe erfolgt die Erhebung ab 2013 unter Nutzung von stationären Abrechnungsdaten im Krankenhaus. So erfolgt die Fallauslösung zukünftig nur noch bei Fällen mit den Diagnosen L89.2*, L89.3* und L89.9* nach ICD-10-GM entsprechend einem Dekubitusgrad 2 bis 4 und „nicht näher bezeichnet“. Aufgrund der dadurch bedingten wesentlichen Reduktion der Fallzahlen kann die Altersbegrenzung auf 20 Jahre herabgesetzt und die bisherige Beschränkung der Dokumentationspflicht auf das erste Quartal des Jahres aufgehoben werden. Es erfolgt ab 2013 eine ganzjährige Erhebung der betroffenen Dokumentationsparameter.

Eine Verknüpfung des neuen mit dem bisherigen Erhebungsverfahren, um eine hieraus resultierende Doppeldokumentation zu vermeiden, stellt für viele Krankenhäuser bzw. deren Softwareanbieter eine unüberwindbare Hürde dar.

Aus diesem Grund hat das Kuratorium der EQS-Hamburg beschlossen, ab dem Verfahrensjahr 2013 das sogenannte Hamburger Dekubitusprojekt auszusetzen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hohnhold
Leiter der Landesgeschäftsstelle